



Mitteilungen für Fahrbahndienst und Wagenpflege

Blatt C

Herausgegeben und bearbeitet von der Abteilung VKT der BV-ARAL AG.

Juni 1960

MERCEDES-BENZ



Richtiger Reifendruck für alle Betriebsumstände

Der vorschriftsmäßige Luftdruck wird infolge zunehmender Leistungsmöglichkeit moderner Kraftfahrzeuge sowie steigender Verkehrsenge immer mehr zu einer Sicherheitsfrage ersten Ranges. Die genaue Luftkontrolle ist also heute für den Kunden im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtig und deshalb ein Beitrag zur Verkehrs- und Betriebssicherheit. Und mehr denn je müssen bei den täglich wachsenden Verkehrsschwierigkeiten alle Leistungen unserer Tankstellen diesen Sicherheitsanforderungen dienen, d. h. die Sicherheitsgarantie unserer ARAL-Kraft- und Schmierstoffe muß durch entsprechend sorgfältige Wartung und Bedienung ergänzt werden.

Sicherheit verkauft sich gut!

Wer das erkannt hat, wer daher nicht nur Waren, sondern „Sicherheit“ verkauft, der wird auch die werbende Wirkung einer genauen Luftdruckkontrolle zur Umsatzsteigerung ausnutzen.

Nun kann allerdings kein Tankwart die für verschiedenste Betriebsumstände und Belastungsverhältnisse erlassenen Sondervorschriften der einzelnen Kraftfahrzeugfabriken im Kopf haben und auch nur selten entscheiden, wann besondere Verhältnisse ein Abweichen von dem, z. B. in der ARAL-Luftdrucktabelle, angegebenen Normaldruck rechtfertigen. Aber jeder ARAL-Tankwart sollte in der Lage sein, dahingehende Wünsche des Kunden fachgerecht auszuführen oder ihn in Zweifelsfällen zu beraten.

Darum veröffentlichen wir nachstehend die detaillierten Reifendruckangaben zu nächst zweier großer Automobilfirmen, deren verschiedene Fahrzeugtypen einen erheblichen Teil auch Ihrer Kundenwagen ausmachen.

Sicherheit nach Maß

Glauben Sie bitte nicht, daß die Vielzahl der einzelnen Angaben eine Übertreibung sei, die nicht ernst zu nehmen wäre. Bedenken Sie dagegen, daß bei den genannten Wagen je nach Typ Geschwindigkeitsunterschiede zwischen 50 bis 200 km/st in fast leerem oder vollbelastetem Zustand jederzeit sicher bewältigt werden müssen. Dazu gehört unbedingt eine zweckmäßige Anpassung des Reifendrucks — eine Sicherheitsmaßnahme ersten Ranges, zu der jeder ARAL-Tankwart mit Hilfe dieser Mitteilungen beitragen kann.

Normal- und Sportreifen



Fahrzeugtyp

Fahrzeugtyp	Kalte Reifen		Warme Reifen				Autobahn-Dauerbetrieb			
	vorn	hinten	nach längerer Stadtfahrt oder mäßiger Überlandfahrt		nach scharfer Überlandfahrt		kalte Reifen		warme Reifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
180, 180a, 180b 180D, 180Db 190, 190b 190D, 190Db	1,7	1,8	1,8	2,0	1,9	2,1	1,9	2,0	2,1	2,3
219	1,7	1,8	1,8	2,0	1,9	2,1	1,9	2,0	2,2	2,4
220a, 220S, 220SE 220S-, SE-Cabriolet und Coupé	1,6	1,7	1,8	2,0	1,9	2,1	1,9	2,0	2,3	2,4
220b bis 4 Personen ohne Gepäck	1,6	1,8	1,8	2,0	1,9	2,1	1,6	1,8	1,9	2,1
220Sb 4-6 Personen mit Gepäck	1,6	2,1	1,9	2,4	2,1	2,6	1,6	2,1	2,1	2,6
220SEb	1,6	2,1	1,9	2,4	2,1	2,6	1,6	2,1	2,1	2,6
300, 300b	1,7	1,9	1,9	2,1	2,0	2,2	2,0	2,2	2,4	2,6
300c	1,7	1,9 ¹⁾	1,9	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,4	2,4
300d bis 4 Personen ohne Gepäck	2,0	2,0	2,2	2,2	2,3	2,4	2,5	2,5	2,8	2,9
300d 4-6 Personen mit Gepäck	2,2	2,3	2,4	2,5	2,5	2,7				
190SL	1,7	1,8	1,9	2,0	2,0	2,1	1,9	2,0	2,3	2,4
300S, 300Sc	1,8	2,0	2,0	2,2	2,1	2,3	2,2	2,4	2,6	2,8
300SL und 300SL Roadster mit Bereifung »Extra Super Rekord« bzw. »Extra Super Sport« 6,50/6,70-15	Bis 175 km/h (Weiches Fahren)		Bis 220 km/h (Schnelles Fahren auf Landstraße und Autobahn)				Bei sportlichen Wettbewerben			
	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
	2,0	2,2	2,2	2,4	3,0	3,25 ²⁾				

1) Für besonders weiches Fahren 1,7 atü.

2) Beim Typ 300 SL Roadster 3,5 atü.

Winterreifen³⁾

Fahrzeugtyp

Fahrzeugtyp	Kalte Reifen		Warme Reifen			
	vorn	hinten	nach längerer Stadtfahrt oder mäßiger Überlandfahrt		nach scharfer Überlandfahrt	
	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
220b						
220Sb	1,7	2,2	1,9	2,4	2,0	2,5
220SEb						

Bei allen übrigen Typen wie Normal- und Sportreifen

3) Zulässige Höchstgeschwindigkeit für M+S-Reifen 150 km/h, für Tyresoles-Reifen 140 km/h

Für Autobahn-Dauerbetrieb kein höherer Reifendruck erforderlich

Grundregeln zu der nebenstehenden Tabelle

Alle 4-Zyl.-Typen (ohne 190 SL):
Luftdruck bei warmen Reifen bis zu 2,1 atü vorne und 2,3 atü hinten.
Druckunterschied zwischen Vorder- und Hinterrädern bei warmen Reifen:
Hintere Reifen 0,2 atü mehr als Vorderreifen.

Typ 219:

Luftdruck bei warmen Reifen bis zu 2,2 atü vorne und 2,4 atü hinten.
Druckunterschied zwischen Vorder- und Hinterrädern bei warmen Reifen:
Hintere Reifen 0,2 atü mehr als Vorderreifen.

Alte 220er Typen:

Luftdruck bei warmen Reifen bis zu 2,3 atü vorne und 2,4 atü hinten.
Druckunterschied zwischen Vorder- und Hinterrädern bei warmen Reifen:

- nach Fahrten mit mittlerer Geschwindigkeit hintere Reifen 0,2 atü mehr als Vorderreifen;
- nach scharfen Fahrten hintere Reifen 0,1 atü mehr als Vorderreifen.

Neue 220er Typen:

Luftdruck bei warmen Reifen bis zu 2,1 atü vorne und 2,6 atü hinten.
Druckunterschied zwischen Vorder- und Hinterrädern bei warmen Reifen:

- bis zu 4 Personen ohne Gepäck: hintere Reifen 0,2 atü mehr als Vorderreifen;
- über 4 bis zu 6 Personen mit Gepäck: hintere Reifen 0,5 atü mehr als Vorderreifen;
- für Winterreifen bei jeder Belastung sowie bei warmen oder kalten Reifen: hintere Reifen 0,5 atü mehr als Vorderreifen.

Anmerkung: Die nebenstehende Luftdrucktabelle ist bei allen neuen Sechszylindertypen auf der Innenseite der Klappe für den Tankeinfüllstutzen wiedergegeben.

Michelin-X-Reifen

Fahrzeugtyp

Fahrzeugtyp	vorn	hinten
	vorn	hinten
180, 180a, 180b	1,8	2,1
190, 190b	2,0	2,2
219	2,1	2,5
220a, 220S, 220SE 220S-, SE-Cabr. u. Coupé	2,1	2,5
190SL	2,1	2,3
300SL Roadster ⁴⁾	2,8	3,2

4) Nur zugelassen bis 200 km/h Höchstgeschwindigkeit bzw. 180 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit